

Einwohnerratssitzung vom 16.12.2008

Votum der CVP Fraktion zum Planungsbericht 59/08 Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Gersag

Die lang ersehnte Sanierung der Gersag Schulanlage wird Realität. Die CVP Fraktion dankt dem Gemeinderat für den Planungsbericht. Dieser präsentiert sich übersichtlich und detailliert. Die verschiedenen Varianten überzeugen. Viel Wünschenswertes wurde in Optionen umgewandelt, so liegt uns heute ein bereits stark abgespeckter Sanierungsvorschlag in der Gesamthöhe von 23,5 Mio. Franken vor. An der gemeinsamen R+GPK/BVK Sitzung wurden Empfehlungen an den Gemeinderat abgegeben, die von der CVP Fraktion unterstützt werden. Wir nehmen den Planungsbericht trotz beantragten Änderungen zustimmend zur Kenntnis. Wir danken dem Gemeinderat für diesen Planungsbericht, der als Basis für die weitere Planung dieser durchaus wichtigen Sanierung der Schulanlage Gersag gilt.

Im vorliegenden Planungsbericht unterstützt die CVP den Masterplan A und somit den Erhalt der Gebäude C + D mit Anbau des Verbindungstraktes. Die Variante der FDP Fraktion und dem vorgeschlagenen Kostendach von 15 Mio. Franken können wir nur teilweise unterstützen. Wir sind überzeugt, dass das Kostendach von 15 Mio. Franken zu tief angesetzt ist. Die CVP plädiert auf eine zeitgerechte, gute und zugleich vernünftige Sanierung der Gersag Anlage. Die Angst, das Volk könne die Vorlage abschmettern ist nachvollziehbar und wird gerne mit der ehemaligen Vorlage des Erlen Schulhauses verglichen. Vergessen wir nicht, dass das Erlen Schulzentrum damals neu und zusätzlich gebaut wurde und das zu diesem Zeitpunkt schon von einer Sanierung der Gersag Schulanlage die Rede war. Es sind mindestens 10 Jahre her! Die Emmer Bevölkerung wird auch dieses Mal das letzte Wort haben. Wir sind zuversichtlich, dass das Volk eine vernünftige aber zeitgerechte Sanierung des Gersags an der Urne nicht verwerfen wird. Mit einer Variantenabstimmung könnte die eine oder andere Option eingebracht werden.

In der Schulraumplanung 2007-2011 wurde festgehalten, dass das Turnhallenangebot nicht ausreichend ist. Darum würde unsere Fraktion auf eine Sanierung der Turnhallen 1 + 2 verzichten, dafür zu einem späteren Zeitpunkt, eine neue 3-fach Turnhalle bauen. Einige Fraktionsmitglieder würden den sofortigen Neubau der 3-fach Turnhalle sogar begrüßen. Das Vereinsleben in Emmen wird geschätzt und aktiv gelebt. Einer Gemeinde, die sich gerne als Sportstadt bezeichnet und über 27'000 Einwohner zählt, würde auch eine Mehrzweckhalle gut anstehen. Diese wird als Option in einer Empfehlung der R+GPK vorgeschlagen. Auf jeden Fall sehen wir der Sanierung der alten Turnhallen skeptisch entgegen. Vor allem die Turnhalle 1 ist zu klein und in einem desolaten Zustand. Diese 3 Mio. Mehraufwand für eine neue Halle werden wir wohl oder übel in Kauf nehmen müssen.

Meine Damen und Herren, diese Vorlage enthält weder Luxus noch Unnötiges. Als familienfreundliche Partei stehen wir 100%ig hinter dieser notwendigen Sanierung. Heute haben wir hier im Rat bewiesen, dass wir uns für die Senioren einsetzen und bereit sind, auch wenn indirekt, für sie zu investieren. Dies finden wir richtig und wichtig, dabei dürfen und wollen wir die Jugend nicht vergessen. Sie sind unsere Zukunft und unsere Hoffnung.

Nadia Schulze
CVP Fraktion